

„Aktionsplan Verkehrslärm“ des Deutschen Verkehrsforums:

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Mobilitätsbranche unterstützt Lärmreduktionsziele des Bundes

Berlin, 24. April 2013 – „Verkehrslärm zu verringern ist eine große Herausforderung, der sich die deutsche Verkehrswirtschaft offensiv stellt. Daher unterstützt unsere Branche ausdrücklich die Zielsetzung des Bundes, den Verkehrslärm bis 2020 um 20 Prozent im Luftverkehr, um bis zu 30 Prozent bei Straßenverkehr und Binnenschifffahrt und um 50 Prozent im Schienenverkehr zu reduzieren.“ erklärte **Thomas Hailer**, Geschäftsführer des Deutschen Verkehrsforums (DVF), in dem führende Unternehmen und Verbände der Mobilitätsbranche organisiert sind.

Um diese ehrgeizigen Minderungsziele zu erreichen müssen alle Beteiligte - Bürger, Verkehrsunternehmen, Hersteller, Wissenschaft und Politik - Hand in Hand zusammenarbeiten. „Wie das funktionieren kann, zeigt der vom Deutschen Verkehrsforum im Dezember 2012 präsentierte „Aktionsplan Verkehrslärm“, so Hailer. Der Aktionsplan zeige fünf Handlungsfelder auf:

1. Notwendig ist ein Grundkonsens für Mobilität und Transparenz, bei dem alle Gruppierungen unserer Gesellschaft sich dafür einsetzen müssen, den Verkehrslärm zu minimieren, ohne die Mobilität einzuschränken.
2. Lärm muss zielgerichtet direkt an der Quelle vermieden werden, z.B. durch lärmarme Bremsen im Schienengüterverkehr oder leise Flugzeugtriebwerke; ergänzend wirken Maßnahmen an der Infrastruktur zur Schalldämmung.
3. Europäische Lösungen sind gerade für Deutschland als Transitland dringend notwendig. Daher sollte die deutsche Politik sich für internationale Angleichung bei Grenzwerten, Förderprogrammen und Forschungsinitiativen einsetzen.
4. Mitverantwortung von Öffentlicher Hand und Politik bedeutet aktive Mitgestaltung des Ordnungsrahmens der Investitionen und der Forschungspolitik. Lärmreduktionsziele müssen frühzeitig festgeschrieben werden, um Unternehmen Planungssicherheit zu geben.
5. Weiterentwicklung der Lärmwirkungsforschung dient als Grundlagenarbeit, um kritische Lärmquellen messbar zu machen, zu dokumentieren und zu reduzieren.

Aktionsplan Verkehrslärm: www.verkehrsforum.de/positionen

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.